

Leicht lachen

Predigt Ostern 2023

29.04.2023

Liebe Mitchristen!

Wir haben **leicht lachen!** Jesus ist auferstanden, er lebt!

Seine Auferstehung gibt mir **Hoffnung**, dass auch ich nach meinem irdischen Tod zu einem neuen Leben in Glückseligkeit auferstehen werde. **Der Tod hat keine Macht mehr über uns.** Die Finsternis des Todes hat ihren Schrecken verloren.

Trotz dieses Wissens haben Menschen oft **nicht viel Grund zum Lachen.** Der Weg aus dem **Tunnel des Todes** scheint zwar in ein wunderbares Licht zu führen. Hier **auf dieser Welt aber überwiegt dennoch oft die Finsternis.**

Das Osterfest hat, wie eigentlich fast alle kirchlichen Feste, mit **Licht** zu tun. Das Osterfeuer und die Osterkerze weisen darauf hin, dass Gott **jede Finsternis mit Licht erfüllen** will, nicht nur die Finsternis am Ende des Tunnels, sondern auch die **Finsternis, die sich vor dem Tunnel des Todes breit macht.**

- Und so hoffe ich, dass am heurigen Osterfest zu allererst ein **Lichtstrahl** jene Menschen erreicht, die im vergangenen Jahr wochenlang im **Luftschuttkeller** ausharren mussten und die auch jetzt noch in **Angst und Schrecken** leben.
- Ich hoffe, dass ein **Lichtstrahl** in jene Häuser und Wohnungen fällt, die heuer durch **Tod oder Krankheit** heimgesucht worden sind.
- Um einen **Lichtstrahl** des Auferstandenen bitte ich auch für jene Menschen, deren Inneres sich aus welchem Grund auch immer **verfinstert** hat und die kein Licht mehr in ihrem Leben sehen können.

Das Wort vom **Lichtstrahl** ist natürlich nur **symbolisch** gemeint. In Wirklichkeit **glaube ich nicht an die Auferstehung des Lichtes**, sondern an die **Auferstehung dieses Jesus von Nazareth.** ER hat ein **Gesicht und eine Stimme.** ER hat **Worte** gesprochen, die faszinieren und manchmal auch beunruhigen. ER hat mit seinen **Händen berührt und geheilt.** Von diesem Menschen heißt es, dass er nicht nur Mensch, sondern auch Sohn Gottes war. Ich gehöre zu jenen Menschen, die **Auferstehung eines persönlichen Gottes** glauben dürfen.

Wie sein **Gesicht** nach der Auferstehung aussieht, weiß ich nicht und muss ich auch nicht wissen. Seine **Stimme** habe ich akustisch noch nie gehört, wohl aber, so hoffe ich, schon ein paar Mal **mit meinem inneren Ohr wahrgenommen**. Sicher aber ist, dass Jesus **gegenwärtig** ist, dass er mich **begleitet** und **führt** und dass er **wirkt**, auch wenn ich das nicht immer ad hoc wahrnehme. Wenn wir das **Leben rückwärts lesen**, dann werden wir aber sicher einige Passagen entdecken, bei denen **Gott die Hand im Spiel** hatte.

So haben wir also doch **leicht lachen**, nicht nur, weil wir Licht am Ende des Tunnels vermuten dürfen, sondern auch, weil wir **wissen, dass der Auferstandene immer auch seine Hände im Spiel hat**.